

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Bürgerbeteiligung, Recht, Beteiligungsmanagement, E-Government
	Ressort / Stadtbetrieb	300.2 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sarah Gehlen +49 202 563 5616 +49 202 563 4742 sarah.gehlen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.05.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0412/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.06.2016	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2015 der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH		

Grund der Vorlage

Gemäß § 23 Abs. 2 Ziff. a) bis c) sowie f) und g) des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschafterversammlung über den Jahresabschluss zu entscheiden.

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2015 wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer des Geschäftsjahres 2016 wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Paschalis

Begründung

Die Bilanz schließt in Aktiva und Passiva mit: 312.152.928,32 €
(Vorjahr: 308.097.747,66 €)

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt vor
Ergebnisabführung mit einem Jahresüberschuss von: 32.721.499,75 €
(Vorjahr: 38.326.803,09 €)
Nach Ergebnisabführung: 0,00 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG hat den vorgelegten Jahresabschluss der Helios Klinikum Wuppertal GmbH per 31.12.2014 geprüft und am 19.02.2016 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2014 in seiner Sitzung am 18.05.2016 beraten und empfiehlt der Gesellschafterversammlung diesen zu beschließen.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 4 Mio. € gestiegen, was im Wesentlichen auf den Anstieg des Geschäfts- und Firmenwertes (rd. 6,3 Mio. €, Vj: rd. 700 T€) zurückzuführen ist, der auf der Übernahme der St. Anna Klinik Wuppertal beruht. Auf der Passivseite ist der Anstieg auf gestiegene Verbindlichkeiten in den Bereichen Lieferung und Leistung (8,39 Mio. €, Vj: 2,14 Mio. €) und Krankenhausfinanzierungsrecht (3,8 Mio. €, Vj: 2,77 Mio. €) zurückzuführen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2015 einen Jahresüberschuss von 32,7 Mio. € aus. Dies stellt einen leichten Rückgang um rd. 5,6 Mio. € (Vj: 38,3 Mio. €) dar.

Zwar sind die Erlöse aus Krankenhausleistungen um rd. 13 Mio. € gestiegen (216,8 Mio. €, Vj: 203,8 Mio. €), im Gegenzug sind aber auch die Personalaufwendungen (122 Mio. €, Vj: 115 Mio. €) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (60,4 Mio. €, Vj: 52 Mio. €) gestiegen.

Die Gesellschaft hat die Aufstellungserleichterungen des § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen, so dass kein eigenständiger Lagebericht mehr veröffentlicht wird, sondern dieser im Rahmen des Konzernabschlusses erfolgt.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Nicht relevant.

Anlagen

Anlage 01 – Bilanz, GuV und Anhang.